



Blick in eine virtuelle Welt – die futuristisch anmutende Szenerie eines Projektes, das FH-Studenten der Fakultät Gestaltung neben anderen Abschlussarbeiten im Theater des abraxas präsentierten. Foto: FHA

Vom eigenen T-Shirt bis zur futuristischen Konsole

Abraxas Multi-Media-Präsentation der Fachhochschule

VON CLAUDIUS WIEDEMANN

Das abraxas drohte aus allen Nähten zu platzen. Auf der Bühne stehen Marie und Thomas, zwei Studenten der FH-Fakultät für Gestaltung und präsentieren ihr Abschlussprojekt im Fachbereich Multimedia. Sie entwickelten u. a. mit „onete“ ein Konzept zur Herstellung eines individuell gestalteten Stoffmusters für T-Shirts. Vier Projekte wurden von den Studenten selbst in Wort und via Beamer präsentiert.

Dabei wurden das Orakel YKDS, das auf Haptik ausgerichtete Spiel SONUS, das Interface-System XIO und besagtes T-Shirt-Design „onete“ in Konzeption und Idee erläutert. Hatten die jeweiligen Teams im Theatersaal ihre professionell entwickelten Projekte nicht minder professionell und stets mit einem Schuss Humor dargestellt, so konnte man anschließend an den aufgestellten Ständen im Foyer vertiefende Fragen klären oder die Systems praktisch ausprobieren.

Am Stand von „onete“ herrschte besonders großer Andrang. „Wir wollten ein Modedesign entwickeln, das innovativ und individuell auf die

Persönlichkeit des Käufers zugeschnitten ist,“ erklären Marie Keck und Thomas Hochgürtel. Über einen Touchscreen beantwortet der Kunde zehn Fragen. Daraus errechnet der Computer das gewünschte Design-Muster. Schon zehn Minuten später hält man das mit Wärme- druck gefertigte T-Shirt in Händen.

Jetzt: Interaktive Medien

- Die neunte Präsentation von „MM5“, dem Projektsemester des Diplomstudiengangs Multimedia der Fachhochschule Augsburg, war die letzte: Von jetzt an gibt es den Bachelor-Studiengang „Interaktive Medien“. Charakteristisch ist auch hier die Verknüpfung von Kommunikationsdesign und Informatik.
- Auf den Bachelor baut der **Master-Studiengang** „Interaktive Mediensysteme“ auf. Es werden die drei Spezialisierungen „Animation“, „Mobile Experience“ und „Game Development“ angeboten.

➔ **Homepage der Fakultät**
www.hs-augsburg.de

„Eine enorme Herausforderung bei unseren Projekten ist die Teamfindung und Teambildung,“ verrät Martin Eisenbarth, während an das Orakel YKDS über Tastatur fleißig Fragen gestellt werden.

Als teamfähig haben sich die Studenten in jedem Fall erwiesen, wie ihre Ergebnisse anschaulich belegen. Bei YKDS, wie auch bei dem Projekt XIO, einem interaktiven Informationssystem mit Bildschirmen an öffentlichen Räumen, steht der Aspekt der Kommunikation im Vordergrund.

Greifen und Fühlen – ein Spiel für Blinde und Sehende

Rein spielerisch, aber mit sozial-integrativer Komponente gibt sich SONUS. Dieses Spiel setzt mittels futuristisch anmutender Spielkonsole auf sinnliche Wahrnehmung. Greifen und Fühlen werden hier mit Geschicklichkeit und Informatik verknüpft, ein Spiel, das Blinde und Sehende vereinen soll. Vereint hatte die MM5-Präsentation eine große Schar von Interessierten, die erleben durften, wie Dekan Müller formuliert hatte: „Was wir von Multimedia so machen.“